



Pressedienst

17. Februar 2021

67/2021 **Städtische Jugendzentren bieten digitalen Treff**

68/2021 Grundschulöffnungen ab dem 22. Februar
Stadt und Grundschulen bereiten sich auf die schrittweisen Öffnungen vor

69/2021 **Schornsteinfeger bringen Glück für 2021**

70/2021 **Inklusiver Stammtisch trifft sich wieder digital**





17. Februar 2021

67/2021

Städtische Jugendzentren bieten digitalen Treff und weitere Kontaktmöglichkeiten

Immer donnerstags ab 16.00 Uhr laden die städtischen Jugendzentren Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 16 Jahren zum Zoom-Meeting ein. „Nach Homeschooling und der Bewältigung der Aufgaben für den Unterricht, sind vor allem Spiele, Challenges, Tanz- und Bewegungsspiele gefragt“, berichtet Isabell Bürger vom Jugendzentrum Trafo in Ickern. Eigentlich sind die wöchentlichen Treffen auf 90 Minuten angelegt, doch oft herrscht Redebedarf oder einfach nur Lust, gemeinsam zu plaudern, wofür sich die Mitarbeitenden der Jugendzentren BoGi's Café, D-Town und Trafo Zeit nehmen.

Oft waren die teilnehmenden Jugendlichen schon vor der Pandemie mit den Jugendzentren in Kontakt, aber auch neue Gesichter sind hinzugekommen. Die Zahl der Teilnehmenden schwankt dabei. „Manchmal haben die Kinder und Jugendlichen nach den Videokonferenzen mit den Schulen auch einfach keine Lust mehr auf den Monitor zu schauen.“, erklärt Bürger. „Bei uns vorbeizuschauen soll einfach Spaß machen, Vertrauen aufbauen und auch bei geschlossenen Jugendzentren den jungen Leuten die Sicherheit geben, dass wir für sie da sind.“





Pressedienst

Seite 2

Die Zugangsdaten zum Online-Treffen der Jugendzentren können über die Social-Media-Kanäle der Jugendzentren angefordert werden. Auch Wünsche, was beim nächsten Online-Treffen gespielt oder welche Challenge ausprobiert werden soll, können über die Kommentarfunktionen, berücksichtigt werden. Das Einverständnis der Erziehungsberechtigten muss für die Teilnahme an der Videokonferenz vorliegen.

Wer lieber einmal ein Gespräch unter vier Ohren mit einem Betreuenden der Jugendzentren führen möchte, für den gibt es auch individuelle Gesprächsangebote: Das Trafo-Team ist unter anderem per WhatsApp unter 0157 3563 0681 oder über seinen Instagram-Kanal zur Terminvereinbarung erreichbar, das D-Town-Team über Facebook und Instagram sowie an Wochentagen von 10.00 bis 16.00 Uhr telefonisch unter 02305 / 4458391, das BoGi's-Team via Facebook oder Instagram sowie telefonisch unter 02305 / 891029 und per E-Mail unter jugendzentrum-bogis@castrop-rauxel.de.





17. Februar 2021

68/2021

Grundschulöffnungen ab dem 22. Februar

Stadt und Grundschulen bereiten sich auf die schrittweisen Öffnungen vor

Ab Montag, 22. Februar, wird der Unterricht für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen der Primarstufe in Form eines Wechsels aus Präsenz- und Distanzunterricht wieder aufgenommen. In einer gemeinsamen Online-Videokonferenz tauschten sich Stadtverwaltung und Grundschulen Anfang der Woche (15.2.) über die Möglichkeiten des Angebots aus.

„Alle Schulen sind sehr motiviert und sehr bemüht darum, für Eltern und Kinder ein gutes Konzept zu erarbeiten“, erklärt Sozialdezernentin Regina Kleff im Anschluss des Treffens. Voraussetzung für die schrittweise Öffnung ist dabei die Bildung von konstanten Lerngruppen. Schülerinnen und Schüler sollen demnach in festen Gruppen in die Schule kommen und am Präsenzunterricht teilnehmen. Aber auch Kinder, die keine Möglichkeit oder erschwerte Voraussetzungen für den Distanzunterricht haben, sollen weiterhin die Möglichkeit erhalten, diesen in der Schule wahrnehmen zu können. Um die konstanten Gruppen beizubehalten, werden die Kinder räumlich von denen im Präsenzunterricht getrennt betreut. Hierbei wird das Personal des Offenen Ganztags (OGS) unterstützen.





Pressedienst

Seite 2

Welche Form des Präsenzunterrichts gewählt wird, ob stunden- oder tageweise, entscheiden die Schulen. Derzeit wird der Betreuungsbedarf abgefragt, um darauf aufbauend ein entsprechendes Konzept des wechselnden Präsenz- und Distanzunterrichts zu vervollständigen. Eltern werden im Anschluss zeitnah durch ihre jeweilige Schule über die Zeiten des Präsenzunterrichts informiert.





17. Februar 2021

69/2021

Schornsteinfeger bringen Glück für 2021

Glück kann man immer gebrauchen und zurzeit vielleicht sogar noch ein wenig mehr. Wenn dieses noch von Schornsteinfegern persönlich überbracht wird, ist es umso schöner! Schon zur Tradition geworden, verteilen die Schornsteinfeger gemeinsam mit Bürgermeister Rajko Kravanja zum Jahresbeginn das Glück. 2019 waren sie noch in der Altstadt unterwegs und übergaben Bürgerinnen und Bürgern einen kleinen Schornsteinfeger als Glücksbringer. Die, die wollten, erhielten darüber hinaus noch kleine Rußtupfer.

In diesem Jahr muss das Glück aus der Ferne überbracht werden. In sehr kleiner Runde und unter strenger Einhaltung der Coronaregeln, traf sich Bürgermeister Rajko Kravanja heute (17.2.) mit den Castrop-Rauxeler Schornsteinfegern Günter Schulte und Dirk Bormann auf dem Hammerkopfturm. Für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung übergaben die Schornsteinfeger auch in diesem Jahr wieder kleine Glücksbringer, die anschließend im Rathaus verteilt werden. Allen Bürgerinnen und Bürgern in Castrop-Rauxel wünschen Bürgermeister Rajko Kravanja und die Schornsteinfeger trotz der aktuellen Lage ein glückliches 2021.





17. Februar 2021

70/2021

Inklusiver Stammtisch trifft sich wieder digital

Der Inklusiver Stammtisch ist ein offenes Treffen für alle Interessierten, die sich über Inklusion und andere aktuelle Themen austauschen möchten. Da die Treffen coronabedingt nicht in der gewohnten Form stattfinden können und die ersten Online-Treffen des Inklusiven Stammtisches positiv angenommen wurde, findet das nächste Treffen am Mittwoch, 24. Februar, ab 18.00 Uhr erneut in digitaler Form statt.

Wie in der realen Welt sieht sich der „Inklusive Stammtisch“ in seiner virtuellen Form als offenes Treffen für alle, die sich über Inklusion und aktuelle Themen austauschen möchten.

Beim nächsten Treffen soll der Fokus dieses Mal darauf gelegt werden, welche Probleme nicht nur in Zeiten von Corona auftreten können, wenn man sich beispielsweise bei der Stadt über etwas informieren möchte. Ist der Weg ins Rathaus barrierefrei möglich und findet man sich dort überhaupt zurecht? Natürlich können darüber hinaus auch andere Themen oder Anliegen angesprochen und gemeinsam diskutiert werden.

Die Idee zum „Inklusiven Stammtisch“ entstand im Zuge der Erstellung des Lokalen Aktionsplans Inklusion. Wie auch in der realen Welt ist die Teilnahme am Inklusiven Stammtisch in seiner virtuellen Form unverbindlich, bei den Treffen handelt es sich um einen lockeren Zusammenschluss von Menschen mit und ohne Behinderung.





Pressedienst

Seite 2

Interessierte können sich bis zum Tag des Treffens bei Frank Trzeziak, Altenhilfekoordinator / Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP), telefonisch unter 02305 / 106-2582 oder per E-Mail an bip@castroprauxel.de anmelden, um die Zoom-Login Daten und bei Bedarf Unterstützung bei der Umsetzung des digitalen Treffens zu erhalten.

